

Rückblick aufs Festwochenende

Zunächst muss ich mich für die Verspätung dieses Rückblicks auf unser Erzgebirgspokalturnier entschuldigen, aber der gestrige Montag diente zu weiten Teilen der Regeneration und Selbstfindung nach einem erneut grandiosen Festwochenende und die wenigen lichten Momente waren gänzlich dem Abbau des Festplatzes gewidmet.

Es galt 40 Jahre Volleyball in Mauersberg und gleichzeitig das 15. Jubiläum unseres 1997 ins Leben gerufenen Erzgebirgspokals zu feiern. Und das haben wir auch, und wie! Traditionell begann das Wochenende mit dem Turnier der Freizeitmanschaften am Freitag ab 18.00 Uhr. Entgegen dem Trend konnte bei diesem Turnier ein deutlicher Zuwachs an teilnehmenden Mannschaften verzeichnet werden. Die Anmeldung von 24 Teams zwang die Veranstalter sogar zwei zusätzliche Spielfelder anzulegen. Auf insgesamt 8 Plätzen wurde bis etwa 20.30 Uhr um jeden Ball gekämpft.



Die Teilnehmer des Freizeitturniers zur Eröffnung am Freitagabend. [Foto: Weißer \(->zur Webseite\)](#)

Im Anschluss an den Viertelfinaleinzug der Deutschen Fußballer rockte zum ersten Mal das Festzelt. Am Samstag ab 09.00 Uhr wurde das Freizeitturnier fortgesetzt und fand mit leichter Verspätung gegen 14.00 Uhr mit dem Einsiedler Skiverein seinen verdienten Sieger. Die Grauhaarigen, eine Freizeitruppe der Mauersberger Senioren, belegte mit Platz vier das beste Ergebnis der Gastgeber. Die seit anderhalb Jahren formierte Jugendmannschaft von Trainer Hans Würzebesser belegte einen ordentlichen 20. Platz und sorgte für Zufriedenheit beim Übungsleiter.



Erstmals in der 15-jährigen Geschichte waren aufgrund der hohen Teilnehmerzahlen acht Spielfelder erforderlich. [Foto: Weißer \(->zur Webseite\)](#)

Beim Turnier der Damen–und Herrenmannschaften, welches direkt auf das Freizeittunier folgte, wurde die Teilnehmerzahl im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls gesteigert. Besonders erfreulich war die Anmeldung der Kreuzschule Dresden und vom Hennersdorfer SV, denn beide Teams standen bereits zur ersten Auflage des Erzgebirgspokals im Starterfeld. Damals unterlag die Kreuzschule im Finale dem Chemnitzer PSV, die Männer aus Hennersdorf sicherten sich Platz 3. Bei den Damen konnte mit dem VV Zittau 09 ebenfalls eine "Alte Bekannte" auf dem Spielfeld zurück begrüßt werden.



Die Teilnehmer beim Damen– und Herrenturnier zur Eröffnung am Samstag.
Foto: Weißer (->zur Webseite)

Nach spannenden Spielen gelang es den Damen vom Gastgeber den Titel aus dem Vorjahr zu verteidigen und die Teams aus Zittau, Hennersdorf sowie Olbernhau auf die Plätze zu verweisen. Ab 19.45 Uhr begann dann die Festveranstaltung 40 Jahre Volleyball in Mauersberg. Dazu begrüßte Abteilungsleiter Thomas Fiedler unter anderem viele aktive und ehemalige Spieler der SG Mauersberg, Simon Hielscher als Vertreter der Gemeinde, den Vereinsvorsitzenden Roman Anke, sowie Sponsoren und interessierte Gäste. Im Anschluss ließ Michael Ehrig in einem lebhaften Vortrag die vier Jahrzehnte Volleyball Revue passieren und hatte dabei das ein oder andere Foto zum schmunzeln im Repertoire.



Mit dem Thema "40 Jahre Volleyball, man sieht es Euch an!" sorgte Michael Ehrig (li.) für den ein oder anderen Lacher im Festzelt. Foto: Schaarschmidt

Zum Schluß verabschiedete Monique Ehrig, Mannschaftsleiterin der Mauersberger Damen, mit einer emotionalen Rede Uta Wätzig aus ihren Reihen. Die Mittelblockerin zieht es aus privaten Gründen ins Vogtland, wo sie künftig für den VSV Oelsnitz in der Regionalliga auf Punktejagd gehen wird. Nach 10 erlebnisreichen Jahren mit unserem "Utchen" sei an dieser Stelle die ein oder andere Träne durchaus erlaubt. Der SG Mauersberg, so verspach sie uns, wird sie aber trotzdem treu bleiben.



T-Shirts und ein Fotobuch zum Abschied. Uta Wätzig (vorne, 3.v.l.) hinterlässt nicht nur sportlich sondern vor allem auch menschlich eine große Lücke im Verein. Foto: Weißer (->zur Webseite)

Die legendäre Samstagabend Party übertraf auch in diesem Jahr wieder alle Erwartungen. Wie immer sorgte das Team von Sound Control für die richtige Stimmung im Festzelt, welches erst um 05.15 Uhr geschlossen wurde. Auch diesmal war der Wodka-Wackelpudding wieder der heimliche Sieger an der Theke.



Geprüft und für gut befunden. Die Mauerberger Damen testen den Wodka-Wackelpudding.
Foto: Schaarschmidt

Nach kurzer Nacht und leckerem Frühstück, serviert von unseren Sportschnallen, hieß es dann für die Männer wieder zurück ans Netz. Nach absolvierter Gruppenphase hielt dann der Überkreuzvergleich in der Zwischenrunde einen besonderen Leckerbissen parat. Beim Duell SG Mauerberg I gegen II kam es zum Derby der Gastgeber, welches überraschend die Reserve im Tie Break mit 19:17 für sich entscheiden konnte.



Martin Neubert von den Herren I kann sich in dieser Szene gegen den Block der Zweiten durchsetzen. Am Ende bejubelte aber die Reserve den Derbysieg. Foto: Ehrig

Im weiteren Verlauf des Turniers zogen Titelverteidiger Gemania Hormersdorf und Torpedo Annaberg ins Finale ein, während die Teams vom BSV Limbach-Oberfrohna und der Kreuzschule den Leistungen im Festzelt Tribut zollen mussten und die guten Platzierungen der Gruppenphase leider nicht mehr ganz bestätigen konnten. Auch beim Trainerteam zeigte der Vorabend noch seine Wirkung und die Theoretiker, die mit Ronny Lederer mittlerweile sogar einen A-lizenzierten Übungsleiter in ihren Reihen haben, brachten es in der Praxis nur auf Platz 8.



Tim Natzschka vom Trainerteam muss, hier beim gepritschten Sprungbaggertauschangriff in der nullten Welle– gespreizte Ausführung, noch etwas an seinem Technikleitbild arbeiten.
Foto: Weißer (→zur Webseite)

Ebenfalls am Sonntagmorgen konnten auch die Nachwuchsvolleyballer der SG Mauersberg ihr Können unter Beweis stellen. Während sich die weibliche U–20 als guter Gastgeber präsentierte und den Teams vom SSV Chemnitz und Siltronic Freiberg den Vortritt ließ, sorgte die von Monique Ehrig trainierte U–18 weibl. mit Platz eins und drei für ein dickes Ausrufezeichen.



Das U–18 Team der SG Mauersberg II (Vordergrund) konnte ihr Turnier gewinnen. Foto: Ehrig

An allen Tagen sorgte das gut organisierte Wochenende für zufriedene Gesichter bei den Beteiligten. Vielen Dank an alle Helfer, ob am Grill, an der Theke oder im Festzelt, sowie beim Auf– und Abbau. Besonderer Dank gilt den Sportschnallen, die Abteilung Aerobic der SG Mauersberg, für das super Frühstück und den leckeren Kuchen an beiden Tagen. Ebenfalls vielen Dank an alle Sponsoren und die Gemeindeverwaltung Großrückerswalde. Ein erstes Fazit von Abteilungsleiter Thomas Fiedler fiel am Sonntagabend durchweg positiv aus. Jeder habe in seinem

Rahmen einen Beitrag zum erfolgreichen Festwochenende geleistet. Es gibt also gute Gründe mit allen Helfern eine ordentliche Dankeschönfeier zu veranstalten.



Ob am Grill, wie hier Christina Hillig (li.) und Claudia Schreiter oder hinter der Theke, fast jeder hat seinen Beitrag zum Erfolg geleistet. Foto: Weißer (->zur Webseite)



Ein Genuss wie jedes Jahr. Kaffee, Kuchen und Eis von den Sportschnallen.
Foto: Weißer (->zur Webseite)

Mit insgesamt 47 Teams (Vorjahr 38), zahlreichen Besuchern und einem tollen Kinderfest war der 15. Erzgebirgspokal ein voller Erfolg. Nicht zuletzt deshalb, weil in diesem Jahr auch der Wettergott endlich mal wieder ein Mauersberger war. Wir wünschen allen Teams weiterhin einen schönen Turniersommer, eine verletzungsfreie Saison und freuen uns darauf, euch beim 16. Erzgebirgspokal 2013 wieder in Mauersberg begrüßen zu dürfen. Hier noch die Endergebnisse aller Turniere:

Freizeitturnier:

1. Einsiedler Skiverein, 2. Blue Screen Olbernhau, 3. Reisegruppe Elend (Pockau), 4. Die Grauhaarigen, 5. TSV Olbernhau II, 6. CVJM Annaberg 51/2, 7. Chomutover

Haie, 8. Team Gotcha, 9. SV Wünschendorf, 10. SV Gelenau e.V., 11. Jugendclub Streckewalde, 12. TSV Mildenau, 13. Team Hochofen, 14. Schmetterlinge, 15. Volleyballfreunde Zöblitz, 16. Highvolleys, 17. Medizin Zschopau, 18. Team Leberhart, 19. SV 90 Pfaffroda, 20. SG Mauersberg Jugend, 21. TSV Zschopau Jugend, 22. Sportjugend Chemnitz, 23a. Garage-inc. Mauersberg, 23b. Alte Flugschule Grw



Der Turniersieger Einsiedler Skiverein gehört seit Jahren zum festen Stamm des Freizeitturniers. Foto: Ehrig

Herrenturnier:

1. Germania Hormersdorf, 2. Torpedo Annaberg, 3. Hennersdorfer SV, 4. BSV Limbach–Oberfrohna, 5. SG Mauersberg II, 6. Kreuzschule Dresden, 7. SG Mauersberg I, 8. Trainerteam, 9. Die glorreichen 6 und noch viel mehr, 10. Team Gotcha, 11. 1 VV Freiberg II



Hattrick! Hormersdorf gewinnt zum dritten Mal in Folge, Hennersdorf belegt wie beim ersten Turnier 1997 Platz 3. Foto: Weißer (→zur Webseite)

Damenturnier:

1. SG Mauersberg, 2. VV Zittau 09, 3. Hennersdorfer SV, 4. TSV Olbernhau



Nicht zu schlagen! Die Damen der SG Mauersberg verteidigen ihren Titel. Foto:Schaarschmidt

U–20 weibl.

1. SSV Chemnitz, 2. Siltronic Freiberg, 3. SG Mauersberg



Knappe Kiste! Im entscheidenden Spiel um den Turniersieg bezwang der SSV Chemnitz die Mädels aus Freiberg mit 3:2 (16:25, 26:24, 25:23, 25:27, 21:19). Foto:Ehrig

U–18 weibl.

1. SG Mauersberg II, 2. TSV Zschopau, 3. SG Mauersberg I, 4. Union Milkau,
5. Netzbeißer Marienberg



Glückwunsch! Bei der U-18 schafften es beide Teams des Gastgebers aufs Podium.
Foto: Weißer (->zur Webseite)

Fokus wird auf Hobby-Bereich gerichtet

Vor allem die 24 Freizeit-Mannschaften haben beim 15. Erzgebirgspokaltturnier der SG Mauerberg für große Konkurrenz gesorgt. Bei den Experten jubelten wieder die Titelverteidiger.

VON MATTHIAS LEIPNITZ

MAUERBERG - Die Volleyballer des SV Germania Hornersdorf haben zum dritten Mal in Folge das Erzgebirgspokaltturnier in Mauerberg gewonnen. Nach der 15. Auflage können sie damit den Siegerpokal auf Dauer behalten. Bei den Frauen wiederholten die Gastgeberinnen der SG Mauerberg ihren Vorjahreserfolg. Im Vergleich der Freizeitteams setzte sich die Mannschaft „Blue Screen“ aus Olbernhau mit Platz 2 überraschend stark in Szene.

Als Vierter unter den 24 Freizeit-Mannschaften schnitten „Die Grauhaarigen“ und damit die Oldies der SG Mauerberg gut ab, die mit einem Altersdurchschnitt von über 50 Jahren den ältesten Sechser stellten. „Wir waren richtig gut“, freute sich Kapitän Steffen Korb. Neben den Lokalmatadoren hatten sich zum Jubiläumsturnier auch wieder viele alte Bekannte eingefunden. Unter ih-



Beim 2:1-Sieg der Sachsenliga-Damen der SG Mauerberg gegen den SV Hornersdorf punktet in dieser Szene Nicole Wächter (Mitte). FOTO: MATTHIAS LEIPNITZ

nen, diesmal auf Platz 6 der Profirunde, befand sich die Kreuzschule Dresden. „Wir waren bisher jedes Mal dabei, wenn auch in wechselnder Besetzung“, erläuterte Torsten Hillig vom Sachsenliga-Absteiger. Der 39-Jährige ist Ex-Mauerberger und lebt seit 1999 in der Elbmétropole. Ebenfalls zu den Stammgästen zählt der VVZ (ehemals Robur) Zittau (Sachsenklasse). „Wir haben hier sogar schon mal den Titel geholt“, sagte Trainerin Evi Bilz. Nach Mauerberg komme sie immer wie-

der gern. „Die Partys hier sind optimal“, meinte sie schmunzelnd. Auch die Gastgeber hatten gut lachen. „Wir haben bei der Anzahl der Mannschaften gegenüber dem Vorjahr deutlich zugelegt“, freute sich SGM-Abteilungsleiter Thomas Fiedler. Der Entwicklung Rechnung tragend, werde künftig der Freizeitbereich den Schwerpunkt bilden.

Am Samstagabend ließ der Mauerberger Michael Ehrig 40 Jahre Volleyball im Ort und 15 Jahre Erzgebirgspokaltturnier Revue passie-

ren. 1972 als Volkssportmannschaft gegründet, wurde 1978 mit der Auflösung der BSG Motor Niederschmiedeberg und dem nachfolgenden Wechsel von Spielern nach Mauerberg der Punktspielbetrieb aufgenommen. Vier Kreismeistertitel in Folge stehen aus dieser Zeit zu Buche. Mitte der 1980er-Jahre folgte der Aufstieg in die Kreisunion, die mit der Wende aufgelöst und von der Bezirksklasse ersetzt wurde.

1996 stellten der Sachsenmeistertitel der A-Junioren im Beachvolleyball und die Gründung einer Turniermannschaft der Damen Höhepunkte dar. Ein Jahr darauf stiegen die Männer in die Bezirksliga auf, wenig später gelang dieser Sprung auch der weiblichen Vertretung. 2001 folgte der Aufstieg der Damen in die Sachsenklasse, 2006 war die Sachsenliga erreicht. Doch damit nicht genug: Ab 2008 spielten die Mauerbergerinnen für zwei Jahre in der Regionalliga Ost – die dritte Bundesliga, wie Ehrig betonte.

Derzeit mischen die SGM-Damen wieder in der höchsten Spielklasse des Freistaats (Sachsenliga) mit. Seit 2006 sei die Nachwuchsarbeit deutlich forciert worden. Neben einer Damen- und einer Herrenmannschaft gebe es gegenwärtig drei Vertretungen im Juniorenbereich und ein Oldie-Team. Geleitet wird die Abteilung seit 2011 von Thomas Fiedler, der das Amt von Christoph Hillig übernahm.

Bericht und Foto: Matthias Leipnitz

[zurück](#)